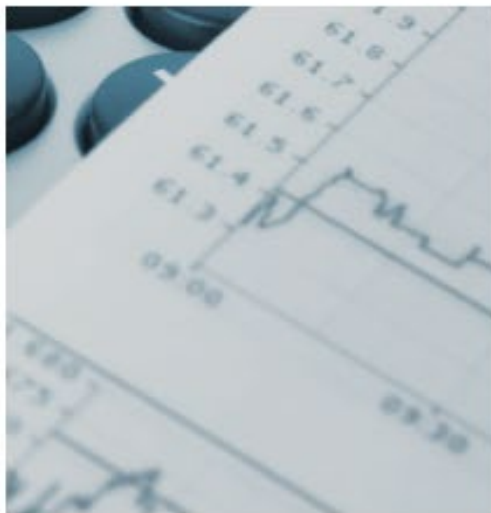


ZAHLEN DATEN FAKTEN



Beschäftigungs- und Arbeitsmarktentwicklung in der Steiermark und Österreich im Dezember 2023 und im Jahresdurchschnitt 2023

steigende Arbeitslosenzahlen im Dezember 2023 in
allen Bundesländern außer Kärnten,
weitere geringe Beschäftigungszuwächse im
Vorjahresvergleich in allen Bundesländern;
im Jahresdurchschnitt 2023 weiterhin überall steigende
Beschäftigung, Zahl der vorgemerkte Arbeitslosen
steigt überall - mit Ausnahme von Tirol und Kärnten

15. Jänner 2024



Inhalt

1	Zusammenfassung.....	2
2	Arbeitsmarkt und Beschäftigung.....	3
2.1	Der steirische und österreichische Arbeitsmarkt im Dezember 2023.....	3
2.2	Der Arbeitsmarkt im Jahresdurchschnitt 2023 in der Steiermark und Österreich.....	5
3	Tabellenanhang: Bundesländervergleich Arbeitsmarkt.....	7

1 Zusammenfassung

Der Arbeitsmarkt am 31. Dezember 2023

Ende Dezember 2023 war in der Steiermark die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültige Zahlen) gegenüber dem Vorjahr um +0,3 % bzw. +1.388 (Österreich: +0,7 % bzw. +25.066) Beschäftigungsverhältnisse höher als im Dezember 2022. Insgesamt wurden in der Steiermark damit 526.744 unselbstständige Aktivbeschäftigungsverhältnisse gezählt (Österreich: 3.847.318).

Am 31.12.2023 wurden in der Steiermark 41.476 vorgemerkte Arbeitslose gezählt. Damit waren um +6,8 % bzw. +2.647 mehr Personen als Ende Dezember 2022 von Arbeitslosigkeit betroffen. In Österreich waren es 329.328 Personen und damit um +6,4 % bzw. +19.675 mehr als Ende Dezember 2022. Männer in der Steiermark verzeichneten einen Anstieg von +8,1 % (Ö: +7,3 %), Frauen von +4,5 % (Ö: +4,7 %). Die Gruppe der betroffenen Jugendlichen wuchs um +14,4 % (Ö: +12,3 %) auf 4.649 Personen. Marginale Zuwächse im Vorjahresvergleich realisierte die Gruppe der Älteren (50+) mit +2,9 % (Ö: +1,1 %).

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg in der Steiermark marginal um +0,8 % auf 4.037 Personen (Österreich: -9,5 % auf 32.908), die Langzeitbeschäftigungslosigkeit sank um -1,1 % auf 8.001 Personen (Österreich: -2,4 % auf 78.506). Die endgültige Arbeitslosenquote lag in der Steiermark Ende Dezember 2023 bei 7,2 % (+0,4 Prozentpunkte gegenüber Dezember 2022) die Österreichs bei 7,8 % (+0,4 Prozentpunkte gegenüber dem Dezember 2022).

Der Arbeitsmarkt im Jahresdurchschnitt 2023

Insgesamt stieg die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültig) im Jahresdurchschnitt 2023 in der Steiermark gegenüber dem Vorjahr um +0,6 % (neunter Platz im Bundesländerranking) bzw. +3.435 Beschäftigungsverhältnisse auf 539.340 (Österreich: +1,2 % bzw. +44.848). Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen im Jahresdurchschnitt um +5,4 % bzw. +1.615 auf 31.742 in der Steiermark – der zweitstärkste Zuwachs aller Bundesländer hinter Oberösterreich mit +5,5 % und vor Salzburg mit +4,7 %. In Österreich stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen geringfügig um +2,9 % bzw. +7.652 auf durchschnittlich 270.773 Personen. In der Steiermark kam es im Jahresdurchschnitt 2023 zu einem leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Frauen (+3,1 %) und einem etwas höheren Anstieg bei den Männern (+7,1 %). Die Gruppe der Älteren (50+) verzeichnete einen Rückgang um -0,4 %. Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnete einen Rückgang von -15,8 %, die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen reduzierte sich um -14,2 %. Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen stieg um +13,6 %. Die Zahl der Personen in Schulung nahm um +1,7 % zu. Insgesamt waren im Jahresdurchschnitt 2023 durchschnittlich 39.501 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +4,6 % bzw. +1.746 mehr als im Vorjahr. Die

(endgültige) durchschnittliche Arbeitslosenquote lag mit +5,5 % um +0,2 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 6,4 % bzw. +0,1 %-Punkte).

2 Arbeitsmarkt und Beschäftigung

2.1 DER STEIRISCHE UND ÖSTERREICHISCHE ARBEITSMARKT IM DEZEMBER 2023

Die Weltwirtschaft befindet sich auch zum Jahreswechsel weiterhin in einer schwierigen Lage. Die Schwäche der weltweiten Industriekonjunktur bremst auch die Wirtschaftsentwicklung im Euro-Raum. Österreichs Wirtschaft war im abgelaufenen Jahr 2023 in einer Rezession, die auch im ersten Quartal 2024 anhalten wird. Für das Jahr 2024 wird ein leichtes reales Wachstum von rund +0,5 % von den Wirtschaftsforschern prognostiziert – ähnlich auch die Entwicklung im Euroraum. Mit der Beschleunigung der wirtschaftlichen Dynamik gegen Ende des Jahres 2024 wird auch die Inflation weiter zurückgehen – auf rund +2 % bis +3 %. Die Inflation wird zwar den Konsum bremsen, dennoch wird der Konsum der wesentliche Wirtschaftsmotor sein. Hier wird sich die zeitverzögerte Steigerung der Einkommen (hohe Lohn- und Gehaltsabschlüsse) positiv auswirken. Auch der weiterhin als robust eingeschätzte Arbeitsmarkt – wenn auch mit ersten Spuren der Rezession – wird diese positive Entwicklung unterstützen. Die in ersten Statements der EZB in Aussicht gestellten Zinssenkungen werden konjunkturbelebend wirken. Die Risiken für die leicht wachsende Wirtschaft sind weiterhin mannigfaltig: Die internationalen Spannungen mit China, über den Nahen Osten und der Ukraine. Dazu kommen auch die Präsidentenwahlen in den USA. Auch hausgemachte Fehler wie eine zu späte Zinssenkung oder falsche Fiskalpolitik stehen einer positiven Wirtschaftsentwicklung entgegen. Nicht nur nebenbei steht eine Vielzahl von langfristigen Herausforderungen – von der demografischen Entwicklung hin zur geplanten grünen Transformation, die Auswirkungen des Klimawandels und der künstlichen Intelligenz – vor der Tür.

Der österreichische Arbeitsmarkt zeigte sich auch Ende Dezember 2023 als weiterhin sehr robust und widerstandsfähig, wenngleich ein deutliches Abschwächen der Dynamik sichtbar war. Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen stieg zwar Ende Dezember 2023 im Vorjahresvergleich an (+6,4 % bzw. +19.675), aber gleichzeitig konnte die Zahl der unselbstständig Aktivbeschäftigten (endgültige Zahlen) um +0,7 % bzw. +25.066 weiter ausgeweitet werden. Die sich daraus ergebende Arbeitslosenquote lag mit 7,8 % etwas über dem Niveau des Vorjahres (+0,4 %-Punkte). Alle Bundesländer – mit Ausnahme von Kärnten – verzeichneten Ende Dezember 2023 einen Zuwachs bei der Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen. Gleichzeitig konnte die Beschäftigung weiterhin, wenn auch deutlich abgeschwächt in acht von neun Bundesländern (Ausnahme: Oberrösterreich) ausgeweitet werden. Die Arbeitslosenquote blieb in allen Bundesländern mit Ausnahme Kärntens über dem Niveau des Vorjahres. In allen Wirtschaftsbereichen geht diese Entwicklung auch mit einem großen Arbeitskräftemangel und Fachkräftemangel einher.

In der Steiermark wurden Ende Dezember 2023 mit 41.476 arbeitslosen Personen, um +6,8 % bzw. +2.647 Personen mehr als Ende Dezember 2022 gezählt. Die unselbstständige Aktivbeschäftigung in der Steiermark (endgültig) stieg Ende Dezember 2023 gegenüber dem Vorjahr um +0,3 % bzw. +1.388 Beschäftigungsverhältnisse (Rang 8 im Bundesländervergleich) auf 526.744 (Österreich: +0,7 %). Allen voran die Bundesländer Tirol mit +1,5 %, Wien mit +1,3 % und Salzburg mit +1,2 %.

Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen stieg österreichweit Ende Dezember 2023 im Vorjahresvergleich auf 329.328 und lag damit um +6,4 % bzw. +19.675 höher als im Vorjahr.

Die absolut meisten Arbeitslosen in Österreich waren Ende Dezember 2023 im Bereich der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (NACE N) gemeldet. Die 56.531 vorgemerkten

Arbeitslosen waren für 17,2 % der gesamten Arbeitslosen verantwortlich und verzeichneten einen Zuwachs von +3,0 % bzw. +1.663 Personen. Saisonal bedingt belegte der Bau Rang zwei mit 53.222 vorgemerkten Arbeitslosen – +4,7 % bzw. +2.369 gegenüber dem Dezember 2022. Waren Ende November 2023 noch rund 7,2 % der Arbeitslosen zuzurechnen, waren es Ende Dezember 2023 rund 16,2 % (2022: 16,4 %). Die drittgrößte Branche war der Handel (G) mit 43.180 Personen bzw. einem Anteil von 13,1 % (+6,1 % bzw. +2.499 gegenüber dem Vorjahr). **Im Tourismus (viertgrößte Branche) – stieg die Arbeitslosigkeit um +7,0 % auf 28.869 Personen und stellte einen Anteil von 8,8 % aller als arbeitslos vorgemerkten Personen.** Der Herstellung von Waren (C) waren 26.774 arbeitslose Personen (Anteil 8,1 %) zugeordnet, ein Zuwachs von +13,2 % im Vorjahresvergleich und damit Rang fünf. Das Gesundheits- und Sozialwesen (Q) lag mit 25.061 Personen und einem Anteil von 7,6 % an sechster Stelle (+1,3 % gegenüber dem Vorjahr). Den siebten Rang realisierte die Wirtschaftsklasse unbekannt mit 23.928 Personen, einem Anteil von 7,3 % und einem Zuwachs von +21,1 %. Hier geht ein Großteil des Zuwachses auf den freien Arbeitsmarktzugang von Personen aus der Ukraine seit April 2023 zurück.

Diese sieben Aggregate stellten Ende Dezember 2023 mehr als drei Viertel (78,2 %) aller arbeitslosen Personen in Österreich. Frauen (+4,7 %) verzeichneten einen deutlich geringeren Zuwachs als Männer (+7,3 %). Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die aktuelle Arbeitsmarktsituation in der Steiermark und Österreich.

Tabelle 1: Arbeitsmarktindikatoren für den Dezember 2023 für die Steiermark und Österreich

Indikator	Steiermark			Österreich		
	Dezember 2023	Veränderung zum Dez. 2022	Veränderung zum Nov. 2023	Dezember 2023	Veränderung zum Dez. 2022	Veränderung zum Nov. 2023
Unselbstständig Aktivbeschäftigte*	526.744	0,3 %	-2,8 %	3.847.318	0,7 %	-1,1 %
davon Frauen*	243.031	0,8 %	-0,3 %	1.793.047	1,0 %	0,9 %
davon Männer*	283.713	-0,2 %	-4,8 %	2.054.271	0,3 %	-2,8 %
Arbeitslosenquote in %**	7,2	0,4 %-Punkte	1,9 %-Punkte	7,8	0,4 %-Punkte	1,3 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Frauen**	5,5	0,2 %-Punkte	0,5 %-Punkte	6,2	0,2 %-Punkte	0,0 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Männer**	8,6	0,6 %-Punkte	3,2 %-Punkte	9,1	0,5 %-Punkte	2,4 %-Punkte
Vorgemerkte Arbeitslose	41.476	6,8 %	36,1 %	329.328	6,4 %	19,4 %
davon Frauen	14.600	4,5 %	9,2 %	122.732	4,7 %	0,6 %
davon Männer	26.876	8,1 %	57,1 %	206.596	7,3 %	34,4 %
davon Jugendliche	4.649	14,4 %	33,4 %	35.602	12,3 %	19,1 %
davon ältere Arbeitslose (50+)	13.753	2,9 %	30,1 %	99.453	1,1 %	14,9 %
davon länger als ein Jahr arbeitslos	4.037	0,8 %	4,3 %	32.908	-9,5 %	5,7 %
davon Langzeitbeschäftigungslose	8.001	-1,1 %	6,1 %	78.506	-2,4 %	7,6 %
SchulungsteilnehmerInnen	7.855	11,4 %	-8,8 %	69.677	6,8 %	-9,3 %
davon Frauen	4.637	15,4 %	-10,3 %	36.661	8,8 %	-10,7 %
davon Männer	3.218	6,1 %	-6,5 %	33.016	4,7 %	-7,7 %
Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen	49.331	7,5 %	26,2 %	399.005	6,4 %	13,2 %
davon Frauen	19.237	6,9 %	3,7 %	159.393	5,6 %	-2,3 %
davon Männer	30.094	7,9 %	46,4 %	239.612	7,0 %	26,5 %
sofort verfügbare offene Stellen	12.016	-28,4 %	-5,5 %	92.284	-16,0 %	-2,9 %
Lehrstellensuchende	851	18,0 %	10,4 %	7.706	6,8 %	12,2 %
sofort verfügbare offene Lehrstellen	1.066	-13,0 %	-6,7 %	7.954	-3,7 %	-8,0 %

Quelle: DVSV, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 11.1.2024.

In der Steiermark kam es Ende Dezember 2023 im Vorjahresvergleich zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Männern von +8,1 % (Österreich: +7,3 %) und bei den Frauen von +4,5 % (Österreich: +4,7 %). Die Gruppe der Jugendlichen erhöhte sich um +14,4 % (Österreich: +12,3 %). Die Gruppe der Älteren über 50 Jahren vergrößerte sich um +2,9 % (Österreich: +1,1 %). Erfreulich ist die

Entwicklung bei den Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos waren, hier gab es nur einen marginalen Zuwachs von +0,8 % (Österreich: -9,5 %). Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen in der Steiermark, die als „**langzeitbeschäftigungslos**“ tituliert waren, sank Ende Dezember 2023 um -1,1 % auf 8.001 Personen (Österreich: -2,4 % auf 78.506). Dies waren aber noch immer **19,3 % der insgesamt vorgemerkten Arbeitslosen** in der Steiermark (Österreich: 23,8 %).

Die Zahl der Personen in Schulung in der Steiermark nahm um +11,4 % auf 7.855 Personen zu. Insgesamt waren Ende Dezember 2023 exakt 49.331 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +7,5 % bzw. +3.449 mehr als im Vorjahr. In Österreich stieg die Zahl der Personen in Schulungsmaßnahmen um +6,4 % auf 69.677 Personen. Insgesamt waren Ende Dezember 2023 in Österreich 399.005 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet, ein Zuwachs von +4,7 % gegenüber dem Vorjahr.

Ende Dezember 2023 betrug die (endgültige) Arbeitslosenquote in der Steiermark 7,2 % und lag damit um +0,4 %-Punkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 7,8 % bzw. +0,4 %-Punkte).

Die Zahl der beim steirischen AMS gemeldeten sofort verfügbaren offenen Stellen reduzierte sich um -28,4 % gegenüber dem Vorjahr auf einen Bestand von 12.016 (Österreich: 92.284 bzw. -16,0 %).

Die Zahl der sofort verfügbaren offenen Lehrstellen reduzierte sich um -13,0 % auf 1.066 (Österreich: 7.954 bzw. -3,7 %) gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt waren in der Steiermark 851 (+18,0 %) Lehrstellensuchende gemeldet (Österreich: 7.706 bzw. +6,8 %).

2.2 DER ARBEITSMARKT IM JAHRESDURCHSCHNITT 2023 IN DER STEIERMARK UND ÖSTERREICH

Die Betrachtung des Arbeitsmarktes über den Jahresdurchschnitt 2023 hinweg zeigt die weiterhin gegebene Resilienz auf dem Arbeitsmarkt sehr deutlich, wenngleich deutliche Problemlagen auftraten. Insgesamt stieg die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültig) im Jahresdurchschnitt in der Steiermark gegenüber dem Vorjahr durchschnittlich um +0,6 % (neunter Platz im Bundesländerranking) bzw. +3.435 Beschäftigungsverhältnisse auf 539.340 (Österreich: +1,2 %). Alle Bundesländer verzeichneten weiterhin Zuwächse bei der unselbstständigen Beschäftigung. Tirol und Wien realisierten mit jeweils +1,8 % die höchsten Zuwächse aller Bundesländer, gefolgt von Salzburg mit +1,4 %. Kärnten mit +0,7 % und die Steiermark mit +0,6 % erzielten die geringsten Zuwächse im Jahresdurchschnitt 2023.

Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen im Jahresdurchschnitt um +5,4 % bzw. +1.615 auf 31.742 in der Steiermark – der zweitstärkste Zuwachs aller Bundesländer hinter Oberösterreich (+5,5 %). Salzburg erfuhr den dritthöchsten Zuwachs mit +4,7 %. Geringe Rückgänge gab es in Tirol sowie in Kärnten mit jeweils -0,4 %. In Österreich stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen geringfügig um +2,9 % bzw. +7.652 auf durchschnittlich 270.773 Personen.

In der Steiermark kam es im Jahresdurchschnitt 2023 zu einem leichten Zuwachs der Arbeitslosigkeit bei den Frauen (+3,1 %) und einem deutlichen Zuwachs von +7,1 % bei den Männern. Die Gruppe der Älteren (50+) erfuhr einen Rückgang von -0,4 %. Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnete einen Rückgang von -15,8 %, die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen reduzierte sich um -14,2 %. Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen stieg um +13,6 %. Die Zahl der Personen in Schulung nahm um +1,7 % zu. Insgesamt waren im Jahresdurchschnitt 2023 durchschnittlich 39.501 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +4,6 % bzw. +1.746 mehr als im Vorjahr. Die (endgültige) durchschnittliche Arbeitslosenquote lag mit 5,5 % um +0,2 %-Punkte über dem

Vorjahreswert (Österreich: 6,4 % bzw. +0,1 %-Punkte). Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die Arbeitsmarktsituation im Jahresdurchschnitt 2023.

Tabelle 2: Arbeitsmarktindikatoren für den Jahresdurchschnitt 2023 für die Steiermark und Österreich

Indikator	Steiermark				Österreich			
	2023	Veränderung zu 2022	2022	Veränderung zu 2021	2023	Veränderung zu 2022	2022	Veränderung zu 2021
Unselbstständig Aktivbeschäftigte*	539.340	0,6 %	535.906	2,4 %	3.889.419	1,2 %	3.844.570	3,0 %
davon Frauen*	243.477	1,0 %	241.059	2,5 %	1.781.532	1,5 %	1.754.385	3,2 %
davon Männer*	295.863	0,3 %	294.846	2,4 %	2.107.886	0,8 %	2.090.186	2,7 %
Arbeitslosenquote in %**	5,5	0,2 %-Punkte	5,2	-1,3 %-Punkte	6,4	0,1 %-Punkte	6,3	-1,7 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Frauen**	5,1	0,1 %-Punkte	5,0	-1,4 %-Punkte	6,0	0,0 %-Punkte	6,0	-1,9 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Männer**	5,8	0,3 %-Punkte	5,4	-1,2 %-Punkte	6,8	0,2 %-Punkte	6,5	-1,6 %-Punkte
Vorgemerkte Arbeitslose	31.742	5,4 %	30.127	-19,0 %	270.773	2,9 %	263.121	-20,7 %
davon Frauen	13.596	3,1 %	13.191	-20,9 %	116.919	0,7 %	116.130	-23,0 %
davon Männer	18.145	7,1 %	16.936	-17,4 %	153.853	4,7 %	146.991	-18,7 %
davon Jugendliche	3.400	13,6 %	2.993	-14,2 %	28.323	11,0 %	25.518	-15,6 %
davon ältere Arbeitslose (50+)	11.093	-0,4 %	11.133	-17,3 %	85.522	-3,1 %	88.273	-20,5 %
davon länger als ein Jahr arbeitslos	3.854	-15,8 %	4.575	-45,4 %	32.495	-26,7 %	44.307	-44,7 %
davon Langzeitbeschäftigungslose	7.623	-14,2 %	8.880	-31,4 %	74.970	-16,2 %	89.450	-32,1 %
SchulungsteilnehmerInnen	7.760	1,7 %	7.629	-8,5 %	70.546	1,5 %	69.524	-1,2 %
davon Frauen	4.530	7,3 %	4.223	-5,8 %	36.659	1,1 %	36.262	-3,8 %
davon Männer	3.230	-5,2 %	3.406	-11,7 %	33.887	1,9 %	33.262	1,9 %
Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen	39.501	4,6 %	37.756	-17,1 %	341.319	2,6 %	332.645	-17,3 %
davon Frauen	18.126	4,1 %	17.414	-17,7 %	153.578	0,8 %	152.392	-19,2 %
davon Männer	21.375	5,1 %	20.342	-16,5 %	187.741	4,2 %	180.253	-15,6 %
sofort verfügbare offene Stellen	14.990	-19,5 %	18.624	29,7 %	108.401	-13,6 %	125.503	32,0 %
Lehrstellensuchende	745	10,4 %	675	-8,1 %	6.630	5,6 %	6.279	-8,5 %
sofort verfügbare offene Lehrstellen	1.184	-9,5 %	1.308	28,2 %	8.998	-7,2 %	9.694	33,8 %

Quelle: DVS, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 11.1.2024.

3 Tabellenanhang: Bundesländervergleich Arbeitsmarkt

Die folgende Tabelle 3 stellt einen kompakten Überblick für ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren im Bundesländervergleich zum Stichtag 31.12.2023 sowie für den Jahresdurchschnitt 2023 dar.

Tabelle 3: Arbeitsmarktindikatoren für den Dezember 2023 und Jahresdurchschnitt 2023 für die Bundesländer und Österreich (endgültige Werte)

STICHTAG: 31.12.2023

BL	USB-AKTIV	Verä. zum VJ in %	AL	Verä. zum VJ in %	ALQ	Verä. zum VJ in %-Punkten	OS	Verä. zum VJ in %	AL/OS	Verä. zum VJ in %-Punkten
Burgenland	106.778	0,6 %	9.963	3,7 %	8,4 %	0,2	1.064	-23,0 %	9,4	2,4
Kärnten	211.330	0,5 %	22.558	-1,4 %	9,5 %	-0,2	4.857	-26,0 %	4,6	1,2
Niederösterreich	628.162	0,3 %	51.052	4,8 %	7,4 %	0,3	14.121	-17,2 %	3,6	0,8
Oberösterreich	671.250	0,0 %	41.210	11,2 %	5,7 %	0,6	21.271	-24,2 %	1,9	0,6
Salzburg	272.587	1,2 %	12.327	5,0 %	4,3 %	0,2	9.344	-17,9 %	1,3	0,3
Steiermark	526.744	0,3 %	41.476	6,8 %	7,2 %	0,4	12.016	-28,4 %	3,5	1,1
Tirol	362.658	1,5 %	15.814	3,7 %	4,1 %	0,1	8.043	-17,9 %	2,0	0,4
Vorarlberg	171.895	0,3 %	10.164	7,5 %	5,5 %	0,4	5.533	10,0 %	1,8	0,0
Wien	895.914	1,3 %	124.764	7,4 %	12,1 %	0,6	16.035	16,7 %	7,8	-0,7
Österreich	3.847.318	0,7 %	329.328	6,4 %	7,8 %	0,4	92.284	-16,0 %	3,6	0,7

PERIODE: 2023

BL	USB-AKTIV	Verä. zum VJ in %	AL	Verä. zum VJ in %	ALQ	Verä. zum VJ in %-Punkten	OS	Verä. zum VJ in %	AL/OS	Verä. zum VJ in %-Punkten
Burgenland	110.829	1,1 %	7.658	2,2 %	6,4 %	0,1	1.572	-26,3 %	4,9	1,4
Kärnten	219.073	0,7 %	16.922	-0,4 %	7,1 %	-0,1	7.446	-11,6 %	2,3	0,3
Niederösterreich	643.755	0,9 %	40.997	0,0 %	5,9 %	0,0	17.626	-11,5 %	2,3	0,3
Oberösterreich	686.536	0,8 %	30.312	5,5 %	4,2 %	0,2	26.732	-14,6 %	1,1	0,2
Salzburg	266.648	1,4 %	10.712	4,7 %	3,8 %	0,1	9.867	-16,4 %	1,1	0,2
Steiermark	539.340	0,6 %	31.742	5,4 %	5,5 %	0,2	14.990	-19,5 %	2,1	0,5
Tirol	349.938	1,8 %	14.664	-0,4 %	3,9 %	-0,1	8.025	-18,7 %	1,8	0,3
Vorarlberg	169.508	0,7 %	9.394	4,7 %	5,2 %	0,2	5.205	-4,2 %	1,8	0,2
Wien	903.791	1,8 %	108.372	3,4 %	10,6 %	0,1	16.939	-5,9 %	6,4	0,6
Österreich	3.889.419	1,2 %	270.773	2,9 %	6,4 %	0,1	108.401	-13,6 %	2,5	0,4

Quelle: DVSV, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 11.1.2024. OS = sofort verfügbare offene Stellen, AL = vorgemerkte Arbeitslose, AL/OS = Zahl der Arbeitslosen je sofort verfügbarer offener Stelle.

Tabelle 4: Tabellarischer Überblick über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bundesländern und Österreich für den Jahresdurchschnitt 2023, (endgültig)

ENDGÜLTIG
Durchschnittswerte
 2023 2022

	USB-AKTIV	USB-AKTIV	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	110.829	109.629	1,1	1.200	4	Burgenland
Kärnten	219.073	217.656	0,7	1.417	8	Kärnten
Niederösterreich	643.755	638.118	0,9	5.637	5	Niederösterreich
Oberösterreich	686.536	681.009	0,8	5.527	6	Oberösterreich
Salzburg	266.648	262.855	1,4	3.794	3	Salzburg
Steiermark	539.340	535.906	0,6	3.435	9	Steiermark
Tirol	349.938	343.614	1,8	6.324	1	Tirol
Vorarlberg	169.508	168.285	0,7	1.222	7	Vorarlberg
Wien	903.791	887.499	1,8	16.292	2	Wien
ÖSTERREICH	3.889.419	3.844.570	1,2	44.848		ÖSTERREICH

	2023	2022	rel. in %	abs.	RANG rel.	
	AL	AL				
Burgenland	7.658	7.492	2,2	166	4	Burgenland
Kärnten	16.922	16.997	-0,4	-75	1	Kärnten
Niederösterreich	40.997	40.987	0,0	10	3	Niederösterreich
Oberösterreich	30.312	28.740	5,5	1.572	9	Oberösterreich
Salzburg	10.712	10.230	4,7	482	7	Salzburg
Steiermark	31.742	30.127	5,4	1.615	8	Steiermark
Tirol	14.664	14.724	-0,4	-59	2	Tirol
Vorarlberg	9.394	8.975	4,7	419	6	Vorarlberg
Wien	108.372	104.848	3,4	3.524	5	Wien
ÖSTERREICH	270.773	263.121	2,9	7.652		ÖSTERREICH

	2023	2022	rel. in %	abs.	RANG rel.	
	SC	SC				
Burgenland	1.659	1.687	-1,7	-28	8	Burgenland
Kärnten	2.654	2.448	8,4	206	1	Kärnten
Niederösterreich	8.618	8.578	0,5	40	6	Niederösterreich
Oberösterreich	9.369	9.199	1,8	170	4	Oberösterreich
Salzburg	2.028	2.050	-1,1	-22	7	Salzburg
Steiermark	7.760	7.629	1,7	131	5	Steiermark
Tirol	2.117	2.288	-7,5	-171	9	Tirol
Vorarlberg	2.200	2.154	2,2	47	2	Vorarlberg
Wien	34.143	33.493	1,9	650	3	Wien
ÖSTERREICH	70.546	69.524	1,5	1.022		ÖSTERREICH

	2023	2022	rel. in %	abs.	RANG abs.	
	ALQ	ALQ				
Burgenland	6,4	6,3		0,1	4	Burgenland
Kärnten	7,1	7,1		-0,1	2	Kärnten
Niederösterreich	5,9	5,9		-0,0	3	Niederösterreich
Oberösterreich	4,2	4,0		0,2	7	Oberösterreich
Salzburg	3,8	3,7		0,1	5	Salzburg
Steiermark	5,5	5,2		0,2	9	Steiermark
Tirol	3,9	4,0		-0,1	1	Tirol
Vorarlberg	5,2	5,0		0,2	8	Vorarlberg
Wien	10,6	10,5		0,1	6	Wien
ÖSTERREICH	6,4	6,3		0,1		ÖSTERREICH

	2023	2022	rel. in %	abs.	RANG rel.	
	AL+SC	AL+SC				
Burgenland	9.317	9.180	1,5	138	4	Burgenland
Kärnten	19.576	19.445	0,7	130	3	Kärnten
Niederösterreich	49.615	49.565	0,1	50	2	Niederösterreich
Oberösterreich	39.680	37.939	4,6	1.741	8	Oberösterreich
Salzburg	12.740	12.279	3,7	460	6	Salzburg
Steiermark	39.501	37.756	4,6	1.746	9	Steiermark
Tirol	16.781	17.011	-1,4	-230	1	Tirol
Vorarlberg	11.594	11.129	4,2	465	7	Vorarlberg
Wien	142.515	138.341	3,0	4.174	5	Wien
ÖSTERREICH	341.319	332.645	2,6	8.674		ÖSTERREICH

Quelle: AMS, DVSV, eigene Berechnungen Abteilung 12, Datenstand 11.1.2024.

Tabelle 5: Tabellarischer Überblick über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bundesländern und Österreich Ende Dezember 2023 – Stichtagswerte, (endgültig)

ENDGÜLTIG
Stichtagswerte
31.12.2023 31.12.2022

	USB-AKTIV	USB-AKTIV	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	106.778	106.154	0,6	624	4	Burgenland
Kärnten	211.330	210.326	0,5	1.004	5	Kärnten
Niederösterreich	628.162	626.179	0,3	1.983	6	Niederösterreich
Oberösterreich	671.250	671.287	-0,0	-37	9	Oberösterreich
Salzburg	272.587	269.304	1,2	3.283	3	Salzburg
Steiermark	526.744	525.356	0,3	1.388	8	Steiermark
Tirol	362.658	357.413	1,5	5.245	1	Tirol
Vorarlberg	171.895	171.431	0,3	464	7	Vorarlberg
Wien	895.914	884.802	1,3	11.112	2	Wien
ÖSTERREICH	3.847.318	3.822.252	0,7	25.066		ÖSTERREICH

	AL	AL	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	9.963	9.603	3,7	360	3	Burgenland
Kärnten	22.558	22.874	-1,4	-316	1	Kärnten
Niederösterreich	51.052	48.732	4,8	2.320	4	Niederösterreich
Oberösterreich	41.210	37.044	11,2	4.166	9	Oberösterreich
Salzburg	12.327	11.744	5,0	583	5	Salzburg
Steiermark	41.476	38.829	6,8	2.647	6	Steiermark
Tirol	15.814	15.245	3,7	569	2	Tirol
Vorarlberg	10.164	9.457	7,5	707	8	Vorarlberg
Wien	124.764	116.125	7,4	8.639	7	Wien
ÖSTERREICH	329.328	309.653	6,4	19.675		ÖSTERREICH

	SC	SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	1.486	1.385	7,3	101	5	Burgenland
Kärnten	2.476	1.946	27,2	530	9	Kärnten
Niederösterreich	8.267	7.853	5,3	414	3	Niederösterreich
Oberösterreich	9.329	8.951	4,2	378	1	Oberösterreich
Salzburg	1.877	1.658	13,2	219	8	Salzburg
Steiermark	7.855	7.053	11,4	802	7	Steiermark
Tirol	2.131	1.916	11,2	215	6	Tirol
Vorarlberg	2.264	2.126	6,5	138	4	Vorarlberg
Wien	33.992	32.330	5,1	1.662	2	Wien
ÖSTERREICH	69.677	65.218	6,8	4.459		ÖSTERREICH

	ALQ	ALQ	rel. in %	abs.	RANG abs.	
Burgenland	8,4	8,1		0,2	4	Burgenland
Kärnten	9,5	9,6		-0,2	1	Kärnten
Niederösterreich	7,4	7,1		0,3	5	Niederösterreich
Oberösterreich	5,7	5,1		0,6	8	Oberösterreich
Salzburg	4,3	4,1		0,2	3	Salzburg
Steiermark	7,2	6,8		0,4	7	Steiermark
Tirol	4,1	4,0		0,1	2	Tirol
Vorarlberg	5,5	5,1		0,4	6	Vorarlberg
Wien	12,1	11,5		0,6	9	Wien
ÖSTERREICH	7,8	7,4		0,4		ÖSTERREICH

	AL+SC	AL+SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	11.449	10.988	4,2	461	2	Burgenland
Kärnten	25.034	24.820	0,9	214	1	Kärnten
Niederösterreich	59.319	56.585	4,8	2.734	4	Niederösterreich
Oberösterreich	50.539	45.995	9,9	4.544	9	Oberösterreich
Salzburg	14.204	13.402	6,0	802	5	Salzburg
Steiermark	49.331	45.882	7,5	3.449	8	Steiermark
Tirol	17.945	17.161	4,6	784	3	Tirol
Vorarlberg	12.428	11.583	7,3	845	7	Vorarlberg
Wien	158.756	148.455	6,9	10.301	6	Wien
ÖSTERREICH	399.005	374.871	6,4	24.134		ÖSTERREICH

Quelle: AMS, DVSV, eigene Berechnungen Abteilung 12, Datenstand 11.1.2024.